

Mundharmonikaorchester zu Besuch im Seniorenheim

"Ja, wir kommen!", war die spontane Zusage der Orchestermitglieder, und entsprachen damit der Bitte der Heimleitung des "Pro-Seniore" Domizils, die Bewohner durch Musik zu erfreuen. Zehn Spielerinnen und Spieler des Duisburger Mundharmonikaorchesters der Neuapostolischen Kirche Duisburg trafen sich am Samstag, den 30. November 2013 um 16 Uhr am Flutweg 1 in Duisburg-Rheinhausen.

Bei ihrem Eintreffen fand das Orchester schon viele Bewohner des Heims vor, die im Foyer Platz genommen hatten. Das Pflegepersonal hatte alle Hände voll zu tun, den nicht mehr ganz so rüstigen Senioren zu helfen, den Musiknachmittag besuchen zu können. Die Räume waren an diesem Vortag des ersten Advents bereits weihnachtlich dekoriert, sodass es den Teilnehmern leicht fiel, eine erwartende festliche Stimmung aufkommen zu lassen.

Danke für die Einladung

Der Seniorenbeauftragte des Bezirks Duisburg, Priester i.R. Helmut Plettau, bedankte sich bei der Heimleitung für die Einladung. Er leitete den Nachmittag mit einigen Worten über das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Dirigent Priester i.R. Willi van Baal eröffnete anschließend das Musikprogramm mit Weihnachtsliedern. In dem Mundharmonikaorchester werden außer dem Instrument Mundharmonika auch Mandoline, Gitarre und Akkordeon gespielt. Maria Bierot (Mandoline) und Christa Siegert (Gitarre) spielten ein Duett.

Die Senioren sangen mit

Die Zuhörer sangen einige Lieder begeistert mit und belohnten die Musiker nach jedem Beitrag mit Applaus. Priester i.R. Plettau trug zwischendurch passend zur Adventszeit etwas vor, das zum Nachdenken oder auch zum Lachen anregte. "Die Zeit flog viel zu schnell dahin!", meinte zum Ende hin einer der betagten Gäste. Und weiter: "Es war sehr unterhaltsam."

Als Dankeschön bekam jeder der Mitwirkenden einen Schokoladenweihnachtsmann geschenkt, verbunden mit einer herzlichen Einladung, doch wieder zu kommen. "Ich bin dankbar und froh,

dass ich etwas Freude schaffen konnte", bemerkte eine Spielerin auf dem Heimweg. "Das war eine gut investierte Zeit!"

30. November 2013

Text: Ute Paul, Helmut Plettau

Fotos: Helmut Plettau




Café

